

Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 9. 9. [1891]

Daß Sie mich überhaupt noch grüßen lassen, ist wirklich hübsch von Ihnen. Der Anfang von »Reichthum« scheint mir mit seiner Märchenstimmung und seinen unwahrscheinlichen Aristokratennamen etwas phantastisches, arnimeskes zu versprechen. Dann wäre es mir doppelt sympathisch.

Aber – es wird doch nicht vielleicht eine soziale Novelle werden wollen? Ich hoffe, Sie und Hoffmann werden mir über die ersten 8 Tage in Wien hinweghelfen; vorläufig kann ich mir das Aufhören oder das Ertragen des Aufhörens nicht vorstellen.

Herzlichst

Loris.

9. IX. IM SEGELBOOT.

☞ CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl hinzugefügt: »91«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »7«

☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 13.

² *Anfang*] Arthur Schnitzler: *Reichtum*. In: *Moderne Rundschau*, Bd. 3, H. 11, 1. 9. 1891, S. 385–391 (1. von 4 Teilen).

⁷ *Aufhören*] Mitte September 1891 war Schulbeginn, Hofmannsthals abschließendes Schuljahr begann.